

**Hannover Messe 2019, Halle 9, Stand D35**

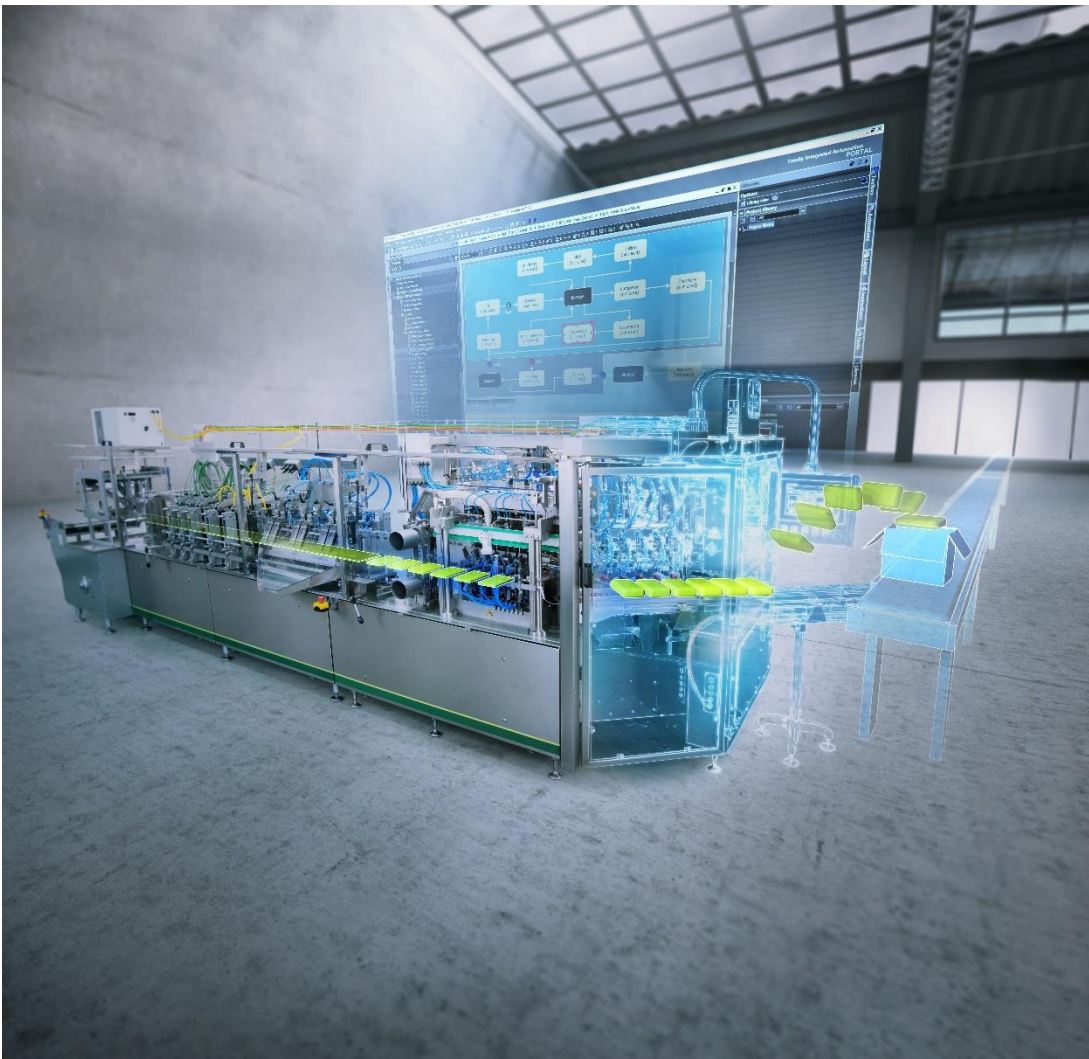
## Einfache Maschinenintegration durch OPC UA-Schnittstelle

- **Datenschnittstelle nach OMAC PackML**
- **Erste Umsetzung der Companion-Spezifikation in einer Steuerung**

Siemens hat entsprechend der Companion-Spezifikation eine OPC UA-Datenschnittstelle nach OMAC PackML (Packaging Machine Language) in einer Simatic-Steuerung S7-1500 umgesetzt. Endkunden und Linienintegratoren können dadurch Verpackungsmaschinen leichter integrieren und an Linien- oder MES-Systeme anbinden. Das vereinfacht die Auswertung und Steuerung der Einzelmaschinen.

Der Anwender kann in seinem Projekt Zustandsmodelle nach PackML und die zugehörigen Variablen dynamisch auslesen. Die Integration kann dadurch vollautomatisch programmiert werden und die manuelle Abstimmung zwischen Maschinenhersteller und Linienintegrator entfallen. Je nach Maschinentyp und Hersteller können die verwendeten Zustände in den Zustandsmodellen und die Datenpunkte angepasst werden. Mit den Funktionen in der OPC UA-Kommunikation in Kombination mit einer Companion-Spezifikation ist es möglich, einheitliche Statusmodelle in OPC zu definieren, Daten dynamisch auszulesen und Clients automatisch zu konfigurieren.

Die Companion-Spezifikation wurde von einer firmenübergreifenden Arbeitsgruppe aus OPC- und OMAC-PackML-Mitgliedern erstellt, um eine Datenschnittstelle auf Basis OPC UA nach PackML zu definieren. Die Spezifikation ist für alle Mitglieder der OPC frei verfügbar und kann über die Webseite geladen werden.



Siemens hat entsprechend der Companion-Spezifikation eine OPC UA-Datenschnittstelle nach OMAC PackML (Packaging Machine Language) in einer Simatic-Steuerung S7-1500 umgesetzt. Endkunden und Linienintegratoren können dadurch Verpackungsmaschinen leichter integrieren und an Linien- oder MES-Systeme anbinden.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter

[www.siemens.com/press/PR2019040213DIDE](http://www.siemens.com/press/PR2019040213DIDE)

Weitere Informationen unter <https://opcfoundation.org/developer-tools/specifications-opc-ua-information-models/opc-ua-packml-companion-specification> und <https://support.industry.siemens.com/cs/gb/en/view/109755133>

Weitere Informationen zu Siemens auf der Hannover Messe 2019 unter

[www.siemens.com/presse/hm19](http://www.siemens.com/presse/hm19) und [www.siemens.de/hannovermesse](http://www.siemens.de/hannovermesse)

**Ansprechpartner für Journalisten:**

Siemens AG Österreich

Kerstin Glatz-Krainz Tel.: +43 (0) 51707 23099

E-Mail: Karin-kerstin.glatz-krainz@siemens.com

Siemens AG Österreich

Michael Braun Tel.: +43 (664) 88557175

E-Mail: Michael.Braun.AT@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: [https://twitter.com/Siemens\\_Austria](https://twitter.com/Siemens_Austria)

**Siemens Digital Industries (DI)** ist ein Innovationsführer in der Automatisierung und Digitalisierung. In enger Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden, treibt DI die digitale Transformation in der Prozess- und Fertigungsindustrie voran. Mit dem Digital-Enterprise-Portfolio bietet Siemens Unternehmen jeder Größe durchgängige Produkte, Lösungen und Services für die Integration und Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette. Optimiert für die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Branchen, ermöglicht das einmalige Portfolio Kunden, ihre Produktivität und Flexibilität zu erhöhen. DI erweitert sein Portfolio fortlaufend durch Innovationen und die Integration von Zukunftstechnologien. Siemens Digital Industries hat seinen Sitz in Nürnberg und beschäftigt weltweit rund 75.000 Mitarbeiter.

**Über Siemens Österreich**

Siemens Österreich zählt zu den führenden Technologieunternehmen des Landes. Insgesamt arbeiten für Siemens in Österreich rund 10.700 Menschen. Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 2018 bei rund 3,3 Milliarden Euro. Die Geschäftstätigkeit konzentriert sich auf die Gebiete Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Dazu gehören im Wesentlichen Systeme und Dienstleistungen für die Energieerzeugung, -übertragung und -verteilung ebenso wie energieeffiziente Produkte und Lösungen für die Produktions-, Transport- und Gebäudetechnik bis hin zu Technologien für hochqualitative und integrierte Gesundheitsversorgung.

Automatisierungstechnologien, Software und Datenanalytik spielen in diesen Bereichen eine große Rolle. Mit seinen sechs Werken, weltweit tätigen Kompetenzzentren und regionaler Expertise in jedem Bundesland trägt Siemens Österreich nennenswert zur heimischen Wertschöpfung bei. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug alleine das Fremdeinkaufsvolumen von Siemens Österreich bei rund 10.700 Lieferanten – etwa 6.200 davon aus Österreich – über 1,1 Milliarden Euro. Siemens Österreich hat die Geschäftsverantwortung für den heimischen Markt sowie für weitere 20 Länder (Region Zentral- und Südosteuropa sowie Israel).

Weitere Informationen: [www.siemens.at](http://www.siemens.at)